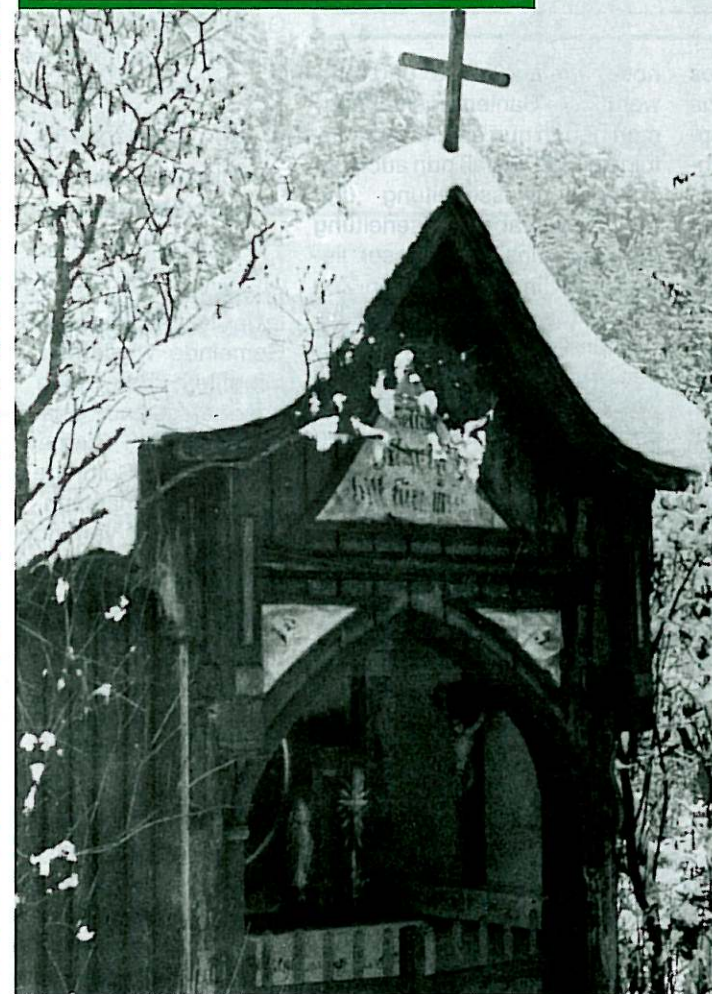




INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE GUTENSTEIN

Nr. 2/86



Heuer sind es zwölf Jahre, da zwei bis dreimal im Jahr die IG, die Informationen der Marktgemeinde Gutenstein, erscheinen. Die Redaktion und ich waren in diesen zwölf Jahren bestrebt über alle wichtigen Ereignisse und Begebenheiten in unserer Gemeinde zu berichten und wir werden dies auch in Zukunft tun, um Sie immer über alles zu informieren.

Das abgelaufene Jahr war durch mehrere Veranstaltungen zum 150. Todestag Ferdinand Raimunds geprägt. Den Höhepunkt bildete die Festmesse in unserer Pfarrkirche am 7. September mit der anschließenden Gedenkfeier am Friedhof, sowie die Aufführung des Konservatoriums der Stadt Wien mit Szenen aus Raimunds Werken, im Arkadenhof des Schlosses Hoyos. Ich möchte auch den Besuch unserer Feuerwehr in Gutenstein im Donautal (BRD) erwähnen. Wir wurden von den Donautälern Gutensteinern überaus herzlich aufgenommen und ich hoffe, daß dieser Ausflug der Beginn von freundschaftlichen und partnerschaftlichen Beziehungen war. Einen Bildbericht darüber finden Sie im Inneren dieser Ausgabe.

Schon im Vorjahr überraschten uns die Gutensteiner Kaufleute, Gewerbetreibende und Gastwirte mit einer schönen Weihnachtsbeleuchtung. Auch heuer leuchten wieder die Weihnachtssterne von den Häusern, wobei unsere Geschäftsleute, unterstützt von der Ortsmusik Kapelle den Beginn der Adventzeit sehr stimmungsvoll gestalteten. Gutenstein zählt ja glücklicherweise zu jenen Orten, die über eine Vielzahl von Handels- und Gewerbetreibenden verfügen. Machen Sie daher bitte vom Angebot unserer Geschäftsleute Gebrauch und tätigen Sie Ihre Einkäufe und Bestellungen bei Gutensteiner Firmen. Ein gut funktionierender Handel und ausgelastete Gewerbebetriebe sichern nicht nur die Nahversorgung sondern auch Arbeitsplätze und sind für die Finanzkraft einer Gemeinde von großer Bedeutung. Bitte denken Sie daran.

Ich bedanke mich nun bei allen Gemeindegürgern, den Vertretern der Behörden und Ämter, bei der Freiwilligen Feuerwehr und allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und bitte gleichzeitig um weitere Unterstützung. Nur gemeinsam werden wir die Schwierigkeiten der Zukunft meistern können.

Allen Gutensteinerinnen und Gutensteinern, unseren Gästen und Freunden, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Zufriedenheit für 1987.

Ernst Hohenbichler
Dipl.-Ing. Ernst Hohenbichler
Bürgermeister

Bundespräsidentenwahl 1986

2. Wahlgang, 8. Juni	abg.	ung.	gültig	STEYRER	WALDHEIM
Markt	515	21	494	193	301
Vorderbruck	393	15	378	175	203
Klostertal	183	2	181	54	127
F. Raimund-Heim	83	3	80	26	54
Gutenstein	1.174	41	1.133	448 (39,5%)	635 (60,5%)

Nationalratswahl 1986

23. November	abg.	ung.	gült.	SPÖ	ÖVP	FPÖ	KPÖ	GAL
Markt	458	15	443	179	213	25	1	25
Vorderbruck	338	8	330	146	136	23	2	23
Klostertal	143	—	143	39	97	7	—	—
F. Raimund-Heim	85	1	84	24	58	1	—	1
Gutenstein	1.024	24	1.000	388	504	56	3	49

Voranschlag 1986

Begünstigt durch die außerordentlich schöne Witterung im Herbst des abgelaufenen Jahres konnten alle geplanten Vorhaben zeitgerecht durchgeführt werden. Und darüber hinaus noch zusätzliche außerplanmäßige Arbeiten in Angriff genommen und abgeschlossen werden. (Stiege Theresiensteig, Zufahrtsstraße „Biegelbauer“).

Haselraststraße

Obwohl mit dem Ausbau der Haselraststraße erst spät begonnen werden konnte, da die erforderlichen Landesmittel nicht rechtzeitig zur Verfügung standen, wurden die Arbeiten rechtzeitig vor Wintereinbruch abgeschlossen. Die Rohtrasse, bei der rund 1.200 Kubikmeter Felsgestein abgesprengt und abtransportiert werden mußten, ist fertiggestellt und überplanmäßig die Wasserhaltung eingebaut. Für den Winterverkehr zu den Furtner-Liften steht daher eine verhältnismäßig gute und breite Straßendecke zur Verfügung. Die Gemeinde hofft, daß mit Abschluß dieser Arbeiten den skibegeisterten Gutensteinern und unseren Gästen die Anfahrt zum Skizentrum Furtner wesentlich erleichtert wird. Sofern es gelingt, im nächsten Jahr rechtzeitig die notwendigen Mittel für die Asphaltierung aufzutreiben, könnte das gesamte Vorhaben zum Jahresende 1987 abgeschlossen sein.

Lorbeergasse

Die im Voranschlag 1986 vor-

gegebene Asphaltierung eines Teiles der Lorbeergasse wurde rechtzeitig ohne besondere Behinderung der Anrainer abgeschlossen. Während des Baues zeigte sich — wie vermutet — daß eine Reihe zusätzlicher Arbeiten notwendig war, die vornehmlich die Wasserleitung betroffen haben. Soweit es erforschbar war, wurden auch diese Sanierungsmaßnahmen getroffen. Wir freuen uns, daß in diesem Abschnitt nun auch eine gute und saubere Straße zur Verfügung steht.

Wasserversorgung

Seit mehr als Jahresfrist war bekanntlich unser Trinkwasser laut Befund der bakteriologisch-serologischen Prüf- und Versuchsanstalt nur in abgekochtem Zustand genießbar. Wieder-

holte, umfangreiche und aufwendige Sanierungsmaßnahmen haben nun endlich zum Erfolg geführt, sodaß nun auch die Zellenbachwasserleitung und die Seegrabenwasserleitung einwandfreies Trinkwasser liefern, was in der heutigen Zeit bei weitem nicht mehr selbstverständlich ist. Vorsichtshalber wurden vor der Freigabe zwei unabhängige Prüfungen vorgenommen: Im Seegraben noch eine dritte im November, eine vierte wird im Jänner 1987 folgen.

Schloßparkbrücke

Die Schloßparkbrücke wurde im November des Jahres fertiggestellt und der Bevölkerung zur Benützung frei gegeben. Die Kollaudierung ergab keine Mängel, die Nutzlast wurde mit

12 Tonnen festgelegt. Erfreulicherweise konnte dieses Vorhaben mit erheblichen Einsparungen abgeschlossen werden.

Zivilschutz

Die in Zusammenhang mit der Tschernobyl-Katastrophe allgemein latent gewordenen Bemühungen um den Zivilschutz haben die Gemeinde veranlaßt, in dieser Richtung tätig zu werden. Über Antrag unseres Zivilschutz-Beauftragten Josef Tiefenbacher wurde Verbindung mit den zuständigen staatlichen Stellen aufgenommen. Am 21. November besichtigten zwei Sachverständige des Österreichischen Zivilschutzverbandes mit Gemeindevertretern unsere beiden Luftschutzbunker aus dem 2. Weltkrieg es wurden dabei zugesichert, bis spätestens Frühjahr 1987, entsprechende Vorschläge über allfällige Verwendungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Friedhof

In den letzten Wochen wurde die Gemeinde wiederholt darüber informiert, daß Rehe in das Friedhofsgelände gelangen und Schäden an Ziergewächsen verursachen. Sofortige behelfsmäßige Maßnahmen wurden getroffen und verhindert, daß Wild durch die Umzäunung hereinkommen kann. Die Friedhofsbesucher werden aber gebeten, die Tore beim Verlassen des Geländes zu schließen, da auch durch diese die Rehe in den Friedhof gelangen.

Über Beschluß der NÖ. Landesregierung vom 2. Juli wurde Gutensteins Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Hohenbichler mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet. Landeshauptmann Siegfried Ludwig überreichte unserem Bürgermeister diese Auszeichnung am 7. Oktober im Sitzungssaal des Landtages. Dem Gutensteiner Ehrenringträger Hubert Aratym hat der Gemeinderat der Stadt Wien die Ehrenmedaille in Gold der Bundeshauptstadt verliehen.



P. Eugen Ferro ein Sechziger

Gutensteins Ortspfarrer Pater Eugen M. Ferro feierte am 20. November seinen 60. Geburtstag und stand am 22. November nach einer feierlichen Messe in der Pfarrkirche im Mittelpunkt der großen Gratulanten-schar. Bürgermeister Dipl.-Ing. Hohenbichler wünschte namens der Gemeinde Gesundheit, Glück und Gottes Segen, ebenso gratulierten Pfarrgemeinderat, Feuerwehr und alle örtlichen Vereine dem allseits beliebten und geschätzten Geistlichen. Pater Eugen M. Ferro dankte mit bewegten Worten für die überwältigende Sympathiekundgebung in der Kirche und am Kirchenplatz

Gutensteins Gewebetreibende starteten „Weihnachtsaktion“

Seit vorigen Jahres ist der Adventstern Symbol für die Gutensteiner Vorweihnacht und heuer haben sich über Initiative des Österreichischen Wirtschaftsbundes die Gewebetreibenden zu einer Weihnachtsaktion zusammengeschlossen, die zum Ziel hat, die Gutensteiner Wirtschaft zu stärken und ein Kaufkraftabwanderung zu vermeiden.

Tatsächlich sprechen viele Fakten für diese Aktion: Wenn man bedenkt, daß Gutenstein über 54 Handels- und Gewerbebetriebe verfügt, und daß diese Betriebe immer hin 430 Unselbständigen einen sicheren Arbeitsplatz bieten, so trägt jeder Schilling, der im Weihnachtseinkauf im Ort bleibt, zur Sicherung dieser bei. Die Gutensteiner Gewerbebetriebe bringen zudem jährlich der Gemeinde 1,5 Millionen an Steuern ein, die wiederum zur Verbesserung der Infrastruktur und Verwirklichung kommunaler Vorhaben gut angelegt werden. Nebenbei: Gutensteiner Produkte — „Dreh & Trink“ — werden



sogar weltweit exportiert, auch das sollte einmal deutlich gemacht werden!

Während es bereits Gemeinden ohne einzigen „Greißler“ im Ort gibt, kann sich Gutenstein noch glücklich schätzen, einen Arzt mit Hausapotheke, einen Notar, ein Bezirksgericht, ein Postamt, eine Bank, eine Bezirks-Bauernkammer und einen Dentisten neben den vielen leistungsfähigen Betrieben in seinen Gemeindegrenzen zu wissen. Enorme Wege- und Zeitkosten werden erspart.

Am 29. November wurden nach der Adventkranzweihe in der Pfarrkirche die Adventsterne, mit denen unsere Gewerbebetriebe dem Ort ein vorweihnachtliches Flair verleihen, entzündet. Bei den Klängen der Ortsmusikkapelle und zu Gratsglühwein am Hauptplatz, verteilte der Weihnachtsmann Lose, mit denen bei den Gewerbebetrieben schöne Preise zu gewinnen sind. Diese Aktion trägt auf jeden Fall dazu bei, die Bedeutung von Gutensteins Wirtschaft zu unterstreichen.

Gemeldete Veranstaltungen 1987

Samstag,	10. Jänner: Dirndlball (ÖKB)
Samstag,	17. Jänner: ÖVP-Ball
Sonntag,	18. Jänner: Kinderfasching (ÖVP)
Samstag,	24. Jänner: Feuerwehrball
Samstag,	14. Februar: Bauernball
Samstag,	21. Februar: Arbeiterball (SPÖ)
Sonntag,	22. Februar: Kindermaskenball (SPÖ)
Donnerstag,	26. Februar: Seniorenfasching (ÖVP)
Samstag,	28. Februar: Maskenball
Sonntag,	1. März: Hausball — Zechmeister
Montag,	2. März: Hausball — Seiser
Dienstag,	3. März: Hausball — Sanz
Mittwoch,	4. März: Heringschmaus — Pfeiffenberger



Ins liebevolle Donautal eingebettet: Gutenstein im Landkreis Sigmaringen



Die FF-Kommandanten Seper und Amann, Ortsvorsteher Unger, Bgm. Hohenbichler.



Das obligate Gruppenfoto bei der Ortstafel: Gutensteiner besuchen Gutenstein



Ein Feuerwehrwimpel erinnert an den Besuch im Oktober 1986.

Unter der Leitung des FF-Kommandanten Hannes Seper fuhr am 3. Oktober, einem strahlend schönen Herbsttag, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes und der Ortsmusik- kapelle in Richtung Gutenstein im Donautal (Baden-Württemberg). Einen freundlichen Empfang bereiteten uns der Ortsvorsteher Kurt Unger, der Feuerwehrkommandant Konrad Amann und ihre Helfer. Sie nahmen uns als Gäste in ihre Wohnungen auf und bewirten uns überaus liebevoll, gut und reichlich.

Gutenstein hat ca. 500 Einwohner, liegt im romantischen oberen Donautal und gehört gemeindemäßig zu Sigmaringen, einer Stadt mit 15.000 Einwohner.

Der nächste Tag war dem Kennenlernen gewidmet. Wir fuhrten unter der Führung des Ortsvorstehers Unger und des FF-Kommandanten Amann das romantische obere Donautal hinauf, vorbei an Burgen und Schlössern, besichtigten das barocke Augustinerkloster

Gutenstein am Fuß des Schneebergs grüßt Gutenstein im Donautal

von Sepp Tiefenbacher

Gutenstein heißt uns're Heimat,
da sind wir seit eh' zu Haus'.
Noch ein Gutenstein zu suchen,
zogen wir nun gestern aus.

Von weit her, aus Berg und Wäldern
kamen wir in dieses Tal,
an der Donau grünes Ufer,
die hier fließt noch jung und schmal.

Stammen etwa uns're Ahnen
just aus diesem Gutenstein?
Solches läßt sich nicht beweisen,
aber dennoch könnte es sein!

Trugen sie am End' den Namen,
mit ins neue Siedlungsland
um das Heimweh zu vergessen
als der Heimat letztes Pfand?

Doch ganz gleich, was einst geschehen,
aus der Herzens tiefstem Grund
strecken wir auch nun die Hände
hin zum „Gutensteiner Bund“.

Denn wir kommen frohen Mutes,
so wie man zu Brüdern geht.
Und wir suchen eine Freundschaft,
die hoch über Grenzen steht.

Zu euch Donau „Gutensteinern“
kommen wir aus Österreich.
Seht, auch wir sind Gutensteiner
und in vielem mit euch gleich!

Laßt ein festes Band uns schmieden
aus der Freundschaft, Hand zu Hand,
das dann von der Jungen Donau
reicht bis hin zum Schneebergland.

Laßt uns froh das Glas erheben,
stimmet alle kräftig ein,
Trinket auf das neue Bündnis,
auf ein Hoch für Gutenstein!



Bürgermeister Hohenbichler übergab Ortsvorsteher Unger einen Zinnteller ...

Beuron und setzten die Fahrt bis zum Knopfmacherfelsen fort, einem bekannten Aussichtspunkt, von dem wir das Donautal in seiner vollen Schönheit bewundern konnten. Am Nachmittag besuchten wir das Schloß der Hohenzollern in Sigmaringen, mit den berühmten Prunkräumen und der Waffensammlung. Nach einem Rundgang durch die Altstadt mit den schönen Fachwerkbauten, trafen wir uns in der neuerbauten, modernen Feuerwehrzentrale. Den Höhepunkt bildete das gemütliche Beisammensein mit den Gutensteinern aus dem Donautal, an dem auch der Bürgermeister der Stadt Sigmaringen, Rudolf Kuhn, teilnahm. Bei flotten Klängen der vereinten Musikkapellen, bei gutem Bier und Essen wurde viel „geschwätzt“ und so manche Freundschaft geschlossen. Zur Erinnerung an das Treffen wurden Geschenke ausgetauscht. Die frohen Stunden eilten im Flug dahin. Mit dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen traten wir am nächsten Tag die Heimreise an.



... und Ortsvorsteher Unger ein Bild an Bgm. Hohenbichler.



Bei flotten Klängen und überaus guter Laune feierte man den Besuch.



Auch die beiden Ortsmusikkapellmeister knüpften eine „Noten-Partnerschaft“.



Auch Sigmaringens Bürgermeister Kuhn (rechts) begrüßte die Gutensteiner.

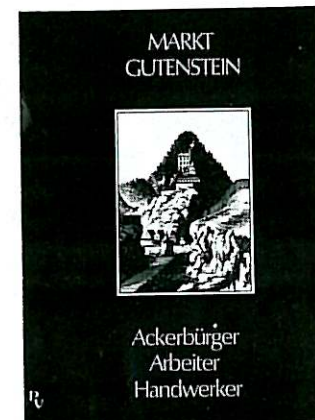


Sepp Tiefenbachers Gedicht wurde beim geselligen Beisammensein lautstark akklamiert.



Ein „Prost“ auf Gäste und Gastgeber: Hier wurden nette Freundschaften geschlossen.

Zum 150. Male jährte sich heuer der Todestag des großen österreichischen Dichters und Schauspielers Ferdinand Raimund und aus diesem Anlaß fand am 7. September in Gutenstein eine Gedenkfeier statt. Am Raimundgrab sprachen der Präsident der Raimundgesellschaft, Prof. Stoß, Bundesrat Kampichler und Bürgermeister Hohenbichler Worte des Gedenkens, im Arkadenhof des Schlosses Hoyos brachte Elfriede Ott mit Talenten ihrer Schauspielklasse eine Collage aus Raimund-Texten zur Aufführung.



„Wandergatter“ fürs Waldbauernmuseum

Wie alljährlich kann man auch heuer über einen zufriedenstellenden Besuch und über gute Zusammenarbeit berichten. Die Anzahl der Gäste — insgesamt etwas über 6.000 — entspricht dem langjährigen Durchschnitt. Wie die Statistik zeigt, hat sich der Anteil der Gruppenbesuche erhöht (85%). Dies ist vor allem den Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Herrn Lehner zu

danken, die sich bei ihren Führungen voll einsetzen, daher die Gäste zufrieden entlassen und so die „Mundpropaganda“ in Bewegung setzen. Der Anteil der Einzelbesucher ist jedoch etwas zurückgegangen (15%). Die Museumsleitung wird sich daher in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung bemühen, für 1987 die Wegweiser und Hinweistafeln zu erneuern und zu vermehren, so daß auch die „Laufkunden“ wieder mehr angesprochen werden. Jetzt im Spätherbst ergab sich

noch eine interessante Neuerung für das Museum: Aus dem Mürtal wurde ein „Wandergatter“ übertragen, mit dem man einst auf Almen und Schutzhütten, wo keine Wasserkraft war, Bretter schnitt. Ab Saisonbeginn 1987 wird es zu besichtigen sein. Der Inhalt des Museums in der Alten Hofmühle wird nun schon durch eine Reihe von Büchern ergänzt, die auch offiziell den Titel: „Veröffentlichungen des Waldbauernmuseums Gutenstein“ führt und unter Fachleuten im ganzen deutschen Sprachraum bekannt ist.

ges Verlosungsspiel bildeten das Programm, das mit viel Geplauder umrahmt war. Das neue Gutenstein-Buch bekommt man bis Jahresende noch verbilligt, also unter dem Gesteuerungspreis zu öS 490,—, während es ab 1. Jänner 1987 ausnahmslos öS 590,— kosten wird. Man kann es so wie den Rest der früheren Bände dieser Reihe im Haus Ast, in der Gemeindebücherei und in der Volksbank erwerben.

Dank an die Mitarbeiter, Volksmusik, Lichtbilder und ein lusti-



Geselligkeit wird im Gutensteiner Ferdinand Raimund-Seniorenheim groß geschrieben: Kürzlich veranstaltete die Heimleitung ein Preisschnapsen, bei dem es dank der großzügigen Unterstützung der Guten-

steiner Geschäftsleute nur Sieger gab, denn jeder Teilnehmer konnte einen Warenpreis in Empfang nehmen. Die Leitung des Ferdinand Raimund-Heimes dankt allen Gönnern dafür herzlich!

Aus der Bevölkerung

2. Halbjahr 1986:

80 Jahre wurden:

KREMSER Anna, Vorderbruck 24
PÖLZL Theodora, Vorderbruck 143
ZWINZ Maria, Längapiesting 7a
SEDERL Amalie, Vorderbruck 38
RUESS Johann, Vorderbruck 42

90 Jahre wurden:

KAISER Maximilian, Vorderbruck 38
POSCHACHER Maria, Vorderbruck 38

Sterbefälle:

SCHMOLL Josef, Markt 64
DÖRFEL Margarete, Markt 37c
STREBINGER Hermine, Steinapiesting 40
OSTL Josef, Vorderbruck 38
RUESS Elisabeth, Vorderbruck 38
STIBL Johanna, Vorderbruck 38
GRASSL Anton, Vorderbruck 20
EDER Katharina, Vorderbruck 38
SEDLACZEK Andreas, Vorderbruck 38
KALCHGRUBER Emma, Vorderbruck 38
PEEL Peter, Vorderbruck 33
PAVLIK Emilie, Vorderbruck 38
RICHTER Eduard, Markt 122
KRZACZYNSKI Rosa, Vorderbruck 38
TAS Aynur, Markt 70
WALDHERR Ernst, Vorderbruck 38
LÖFFLER Maria, Klostertal 59
BERGAUER Roswitha, Pernitz
TURK Elisabeth, Vorderbruck 60
STRACHOTA Anna, Vorderbruck 38,
SEIDL Franz, Vorderbruck 38
STEINER Johanna, Vorderbruck 38
LECHNER Franz, Vorderbruck 4
TANGELAUER Johann, Klostertal 15

Geburten:

SEPER Claudia, Markt 118
GRUBER Andre, Vorderbruck 36
HORNUNG Manuela, Vorderbruck 143
JANTSCH Thomas, Vorderbruck 159
PANZENBÖCK Lisa, Längapiesting 22
JANSCH Katharina, Klostertal
SCHNAUBELT Michael, Vorderbruck 76
BERNOT Johanna, Markt 55
SPEHL Christian, Längapiesting 14
GRUBER Theresa, Vorderbruck

Eheschließungen:

SCHNAUBELT Andreas und **ZÖCHLING** Sabine
RIEGLER Johann und **TRETTLER** Veronika
JANSCH Mathias und **BUGL** Michaela
JILEK Gerhard und **HEHER** Helga
GRASSL Anton und **MÜLLNER** Liane
SYKORA Mag. Dr. Johannes und **STICKLER** Mag. Maria



Aktive FF Gutenstein

60 aktive Feuerwehrmänner leisteten 1986 in 19 Einsätzen 1.350 Arbeitsstunden und fuhren 718 Kilometer.

Gemeinsam mit dem Flugdienst des NÖ. Landesfeuerwehrkommandos und dem Bundesheer wurde im Herbst am Neukogel eine Flugdienstübung durchgeführt. Zu diesem Zweck mußte die FF Gutenstein 2 Hubschrauberlandeplätze am Neukogel errichten. Die gesetzten Übungsziele wurden 100% erreicht, an dieser Stelle dankt die FF Gutenstein den Grundbesitzern, die den reibungs- und unfalllosen Ablauf mitermöglicht haben.

Da die bestehenden Feuerwehrgaragen den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen, beschloß die FF Gutenstein einen Zubau zum Feuerwehrhaus. Ende 1985 wurde mit der Errichtung der Stützmauern begonnen und dank der günstigen Witterung konnte am 22. November 1986 bereits die Dachgleiche (Bild unten) gefeiert werden. 1.042 Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet. Auch die Spende

aus dem 2. Gutensteiner Flohmarkt hat den Baufortschritt entscheidend beschleunigt. S 203.000,— wurden für den Ankauf von Baumaterial verwendet.



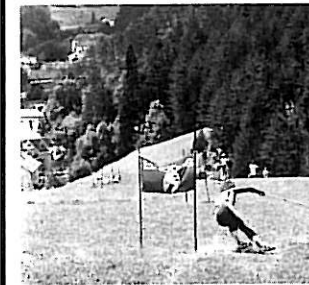
1986 wurden darüber hinaus 45.000 kg Papier gesammelt, Feuerwehrball und Schloßkellerheurer erfolgreich durchgeführt.

Die FF Gutenstein wünscht allen eine frohe Weihnacht und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 1987!



Sport

Mit zwei spannenden und organisatorisch klaglosen Europacup-Rennen im heurigen Sommer hat Gutenstein dank des Engagements des NÖ. Grasski-Referenten im ÖSV, Helmut Gruber, seine österreichweite Dominanz in dieser Sportart kräftig unterstrichen. Auch im nächsten Sommer sind derartige Veranstaltungen in Gutenstein geplant.



Nun dominiert wieder der Wintersport und auch hier kann Gutenstein wieder mit beachtlichen Veranstaltungen aufwarten.

Der KSV veranstaltet am 1. Jänner wieder ein Neujahrsspringen auf der „Jörglhans-Gruber-Schanze“ im Klostertal und am 6. Jänner einen zum Anker-Cup zählenden Skilanglauf-Bewerb auf der Mamau-Wiese. Für 21. und 22. Februar wurde bereits ein internationales Biathlon fixiert, zu dem die Nationalmannschaften von Ungarn und Holland ihre Teilnahme zugesichert haben. Am 15. März führen die ÖSV-Lehrwarte und Kampfrichter ihre alpinen Ski-Landesmeisterschaften je nach Schneelage bei den Furtner-Liften oder am Unterberg durch. Veranstalter ist jedenfalls der KSV Gutenstein.

Musik

Praktisch jede zweite Woche — inklusive Wintermonate — war die Ortsmusikkapelle Gutenstein im abgelaufenen Jahr im „Einsatz“: Für die insgesamt 26 Auftritte wurden auch 37 Proben durchgeführt.



Riesenerfolg mit Flohmarkt: S 80.000,— für die Feuerwehr!

Mit einer beispielhaften Aktivität überraschte im heurigen Sommer die „Gutensteiner Damenrunde“, die aus dem ehemaligen Vorstand des Elternvereines hervorgegangen ist: Sie veranstaltete in Eigenregie den 2. Gutensteiner Flohmarkt und das Ergebnis übertraf wahrlich alle Erwartungen bei weitem. Die Feuerwehr erhielt den Reinerlös von S 80.000,—! Dazu muß betont werden, daß die Damenrunde nicht einmal

ein registrierter Verein ist: Bereits jetzt sind die Vorarbeiten für die nächste Aktion im Gange, deren Reingewinn diesmal der Kirchenrenovierung zugute kommen soll, dem

Schloß-Advent in Gutenstein

Dieser soll am 1. Adventsonntag 1987 in den Arkaden des Schlosses Hoyos eine stilvolle Einleitung der Vorweihnachtszeit sein und viele Besucher

nach Gutenstein bringen. Damit diese Veranstaltung, die mehr als nur ein Weihnachtsmarkt sein soll, auch ein Erfolg wird, haben bereits Musikverein, Männergesangsverein etc. ihre Mitwirkung zugesichert.

Doch all dies läßt sich erst in die Tat umsetzen, wenn auch ein entsprechendes Angebot vorliegt. Die Gutensteiner Damenrunde sucht daher

- Wolle
- Stickgarne
- Gläser
- Malereien, Fotos
- Weihnachtsdekoration
- Tonwaren etc.

bzw. Mitbürger(innen), die unentgeltlich mit Handarbeit beitragen, diesen Weihnachtsmarkt zu „bestücken“. Obwohl noch ein ganzes Jahr vor diesem liegt, erfordert die Planung und Organisation doch ein längeres Stück Arbeit. Schließlich soll mit dem „Gutensteiner Schloß-Advent“ auch eine aktive Fremden-Werbung erfolgen.

Interessenten und Helfer(innen) können sich umgehend bei Gerda Hackel, Vorderbruck (Tel. 283) oder Eva Siegl, Markt (Tel. 461) in Verbindung setzen.

Die Marktgemeinde Gutenstein und die Kulturgemeinschaft „Der Kreis“ — Wien veranstalten eine besinnliche Vorweihnachtsrunde unter dem Titel

„Weihnacht im Biedermeier“

Im musikalischen Teil wirken die Ortsmusikkapelle Gutenstein, der MGV Gutenstein-Pernitz und das Duo Johanna Pawelak-Alexandra Fischer mit.

Weihnachtliche Texte lesen Prof. Hiltraud Ast, Prof. Johanna Jonas-Lichtenwallner und Dr. Karl-Michael Kisler.

Ort: Gasthof Peter Zwanz, Bahnhofplatz

Zeit: Montag, 8. Dezember, 16 Uhr, freier Eintritt!

Programm:

1. Ländliche Musik (Zither und Gitarre)
2. Prof. Hiltraud Ast (10 Min.) Lesung
3. Musikkapelle: Bläserquintett — Weihnachtslied
4. Prof. Jonas-Lichtenwallner: 2 Gedichte
5. Zither/Gitarre: „Es wird schon glei dumpa, ...“
6. Dr. Kisler: Lesung
7. Quartett des MGV:
8. Prof. Jonas-Lichtenwallner: Lesung
9. Zither/Gitarre
10. Dr. Kisler: Lesung
11. MGV-Quartett: „Stille Nacht, heilige Nacht, ...“

Medieninhaber: Marktgemeinde 2770 Gutenstein (100 %). Grundlegende Richtung des Mediums: Information aus kommunalem und gesellschaftlichem Leben Gutensteins. Redaktionsleitung: Karl Siegl. Redaktionsanschrift: 2770 Gutenstein, Markt 15. Hersteller: Dresel-Druck, 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 162.